

Erfahrungen mit Kreationismus an staatlichen Schulen

Beitrag von „kecks“ vom 25. Juli 2015 13:42

das denken in intentionen und 'richtungen' ist evolutionär für uns sehr nützlich gewesen - wenn man nicht weiß, warum der andere was macht bzw. keine recht passenden ideen dazu basteln kann, dann wird man vermutlich deutlich weniger Fortpflanzungserfolg haben als jemand, der das kann. insofern wundert es wenig, dass es vielen sehr, sehr schwer fällt, evolution (oder komplexe systeme generell) auch nur ansatzweise zu verstehen. der gedanke, dass ein 'schöpfer' oder wer auch immer (gern genommen auch 'die evolution') dieses und jenes so und so gebastelt habe, ist für menschliche hirne erstmal extrem naheliegend.